

Datum: 07. Mai 2015

## Stadtrat schuffet für Einzelhandelskonzept

**Der Stadtrat hat die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Südliche Saarstraße beschlossen. Dabei geht es nicht um die geplante Umsiedlung des Rewe-Markts, sondern um die Umsetzung des Einzelhandelskonzepts der Stadt. Für die Rewe-Verlagerung braucht es einen weiteren Bebauungsplan, den die Stadt noch auf den Weg bringen muss.**

Bitburg. Die fetten Jahre sind vorbei: Dem Gebäude des Rewe-Markts in der Saarstraße ist seine jahrelange Nutzung deutlich anzusehen. Nach einem Unwetter 2002 brach das Dach des damaligen Toom-Markts unter dem Gewicht der Wassermassen ein. Jetzt soll Rewe umgesiedelt werden, nur ein paar Meter weiter auf das Gelände eines ehemaligen Entsorgungsbetriebes.

Das läuft nicht über Nacht. Die Stadt muss den Supermarkt Schritt für Schritt in Richtung Innenstadt rücken: Nachdem die Ratsmitglieder beschlossen haben, das Projekt in das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt aufzunehmen, müssen sie auch die Aufstellung eines Bebauungsplanes auf den Weg bringen. Doch das hängt derzeit noch am Ausgang einer raumordnerischen Prüfung - also der Frage, ob der Supermarkt auf dem ehemaligen Entsorgungsgelände überhaupt möglich ist. Und das ist noch nicht alles: In einem letzten Schritt geht es dann noch um die Schaffung des Baurechts.

Eine andere Baustelle ist das, wofür der Stadtrat - bei vier Nein-Stimmen und einer Enthaltung - jetzt gestimmt hat: die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich Südliche Saarstraße, also jene Fläche, auf der der Rewe-Markt zurzeit steht. Den Hintergrund erklärt Johannes Zimmer: "Ziel ist die Umsetzung unseres Konzeptes, das an diesem Standort keinen großflächigen Einzelhandel mehr vorsieht. Es geht darum, den Bereich städtebaulich für die Zukunft zu regeln." Falls es dazu kommt, dass Rewe dort irgendwann nicht mehr ist: Das Unternehmen besitzt nämlich an dieser Stelle Bestandschutz. eib

---

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten